
Vorlage Nr. 2017/338

STADTKÄMMEREI

Balingen, 05.12.2017

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 19.12.2017

Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Beteiligungsbericht für das Jahr 2016

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 Kenntnis.

Sachverhalt:

Stadt Balingen

Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

Nach § 105 GemO ist zur Information des Gemeinderats und der Einwohner jährlich ein Bericht über die Unternehmen des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist, zu erstellen. Um den Beteiligungsbericht den Mitgliedern des Gemeinderats möglichst zeitnah vorlegen zu können, wird dieser entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erstellt. Ist die Stadt unmittelbar mit weniger als 25 Prozent an einem Privatunternehmen beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht beschränken auf

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Die Stadt Balingen war im Berichtsjahr 2016 an folgenden Einrichtungen in privater Rechtsform beteiligt:

- Energieagentur Zollernalb gGmbH
- ISBA gemeinnützige Lohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)
- Balingen aktiv e.V.
- Schwäbische Alb Tourismusverband
- Ferienland Hohenzollern
- Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
- Förderverein Jugendmusikschule Balingen e.V.
- Gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
- Wohnbaugenossenschaft Balingen eG
- Volksbank Balingen eG
- zollernalb-data GmbH

1.1 Energieagentur Zollernalb gGmbH

Gegenstand des Unternehmens sind die unabhängige und produktneutrale Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger zu den Themen

- Energieeinsparungen, effiziente Energieverwendung
- Zuschuss- und Förderprogramme
- Erstellung von Energieanalysen
- Vermittlung von Ansprechpartnern für detaillierte Berechnungen und Projektierungen
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger
- Schulprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energie- und Klimaschutz

Die kostenlose Energie-Erstberatung als Grundauftrag beinhaltet insbesondere die Themenbereiche der Energieeinsparung mit Einbindung der erneuerbaren Energien bei Neubauplanungen, Altbausanierungen oder Installationen von Photovoltaik- und Solaranlagen. Die Energieberatung erfolgt unabhängig und handwerksübergreifend. Ebenso verfolgt die Gesellschaft den Zweck, die Zusammenarbeit von Verwaltungen, Energieversorgern, Handwerkern, Architekten und Planern zu koordinieren und zu verbessern. Die Energieagentur wurde 2008 gegründet. Mit zwischenzeitlich knapp 8.000 persönlichen Beratungsgesprächen und einer Vielzahl von Anfragen und telefonischen Beratungen hat sich die Arbeit der Energieagentur als Dienstleistungsangebot im Landkreis etabliert. Ausgehend von dieser grundlegenden Beratungstätigkeit hat sich die Energieagentur bei Projektarbeiten und in den Themenfeldern „Fachliche Weiterbil-

“ mit Schulungen und Vorträgen, Schulprojekten und dem vielfältigen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weitere Tätigkeitsfelder erschlossen. Neben der Beratung von Privatpersonen ist die Beratung von Kommunen und Unternehmen im Zollernalbkreis verstärkt worden.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Stammeinlage der Stadt Balingen beträgt 2.300 €. Die Stadt Balingen übernahm im Jahr 2016 einen Anteil in Höhe von 12.727,27 € an den laufenden Kosten. Das Geschäftsjahr 2016 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 5.575 € abgeschlossen, der mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2016 belief sich auf 280.314 €.

1.2 ISBA gGmbH

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Wohlfahrtswesens in Form der Unterstützung von erwachsenen Menschen mit seelischer Behinderung/psychischer Erkrankung. Die Gesellschaft unterhält tagesstrukturierende Maßnahmen und Einrichtungen sowie ambulante Dienste und Angebote.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 €.

Die Stadt Balingen ist mit 24.000 € beteiligt. Weitere Gesellschafter sind:

Lebenshilfe Zollernalb e.V., Bisingen	52.000 €
Zollernalbkreis	24.000 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens:

In 2016 arbeiteten durchschnittlich 214 Menschen mit einer psychischen Behinderung in den Werkstätten in Balingen und in der Zweigwerkstatt in Albstadt-Ebingen sowie an verschiedenen Außenarbeitsplätzen.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Belegungsanstieg um ca. 3,9 Prozent zu verzeichnen. Bei bisher 166 Plätzen ergibt sich eine Auslastung von 128 Prozent. Kostenträger für die Maßnahmen sind im Arbeitsbereich für 171 Personen die Sozialämter und im Berufsbildungsbereich für 43 Personen die Sozialversicherungsträger. Die Beschäftigung erfolgt in den Bereichen Montage, Print und Logistik, Metallbearbeitung, Laserbeschriftung, Kabelkonfektion, Hilfsmittellogistik, KFZ –Schilderstelle bei der Zulassungsstelle in Hechingen und in der Schreinerei. Im Berichtsjahr kam noch der Betrieb einer KFZ-Werkstatt mit der Bezeichnung „Motorwerk 18“ am Standort in der Fischerstraße in Balingen hinzu.

Die Umsatzerlöse haben sich im Jahr 2016 um 6,3 Prozent erhöht.

Die Umsatzerlöse von 7.010.399,45 € setzen sich zusammen aus:

Umsatztätigkeit	3.772.511,78 € (2015: 3.551.838,40 €)
Vergütungssatz-Einnahmen	3.237.887,67 € (2015: 3.043.481,11 €)

Mit 261.696,53 € (2015: 314.135,81 €) ist das Ergebnis nach Steuern etwas zurückgegangen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beläuft sich auf 2.316.373,94 €

(2015: 2.223.298,46 €). Das Eigenkapital beträgt 1.813.664,37 € (2015: 1.755.293,84 €).

Im Frühjahr 2016 konnte das zweite Betriebsgebäude in der Fischerstraße in Balingen bezogen werden. Die von der Firma CC Schäfer angemieteten Räumlichkeiten in der Rosenfelder Straße wurden damit einhergehend zurückgegeben. In diesem neuen Gebäude befinden sich die Bereiche Werbemittelverwaltung, Montage sowie die Digital- und Tampondruckerei. Auf der Gebäuderückseite ist eine KFZ-Werkstatt untergebracht. Im Erdgeschoss dieses Gebäudes ist die Schweißerei der Schwestergesellschaft AIZ gGmbH eingezogen.

Zum 30.09.2016 wurde das Hilfsmittel-Logistik-Center am Standort in Spaichingen aufgelöst und zum 01.10.2016 ein neues Hilfsmittel-Logistik-Center in Gammertingen in Betrieb genommen. Von dort aus liefert die ISBA im Auftrag der AOK – Die Gesundheitskasse Hilfsmittel wie Rollstühle und Pflegebetten in die Regionen Sigmaringen, Ulm, Biberach, Ravensburg und Friedrichshafen.

1.3 Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings der Region Neckar-Alb, insbesondere auch innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart.

Zum Unternehmenszweck gehören sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Sie wurde 2003 gegründet.

Beteiligungsverhältnisse

Die Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH ist ein Zusammenschluss aus 31 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, den drei Landkreisen, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.850 €. Darauf entfallen auf die Mitglieder der Gruppe „Kommunen“ zusammen Anteile in Höhe von 60 % und auf die Mitglieder der Gruppe „Wirtschaft“ zusammen Anteile in Höhe von 40 %.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen und einem informativen und ansprechenden Internetportal sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Zur Darstellung des regionalen Bildungsangebots wurde ein Bildungsportal geschaffen. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft. Mit diesen drei Begriffen wird auch geworben. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbranchen Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Biotechnologie, Holz und erneuerbare Energien, Maschinenbau und Zukunftsthemen wie E-Mobilität. Neu hinzugekommen ist das Thema Fachkräftewerbung. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien.

Die einzelnen Projekte der Standortagentur schlagen die Gesellschafter vor. Im Aufsichtsrat kommt es dann zur Entscheidung über diese Vorschläge. Die gemeinsame Finanzierung von Projekten durch die Kommunen auf der einen und die Wirtschaftskammern auf der anderen Seite bildet die Basis für regionale Kooperationen. Das Projektvolumen belief sich wie im Vorjahr auf 250.000 €. Basierend auf diesem Projektvolumen wird die jährliche Budgetplanung eingestellt. Das Bilanzvolumen belief sich zum 31.12.2016 auf 260.132 €. Das Eigenkapital betrug 204.691 €. Die Stammeinlage der Stadt Balingen beträgt 1.050 €. Der Betrag der Stadt für das Jahr 2016 lag bei 4.509,40 €.

1.4 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft unterstützt in Kooperation mit den Kommunen alle Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur sowie dem Erhalt der vorhandenen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen. Die Schwerpunkte sind insbesondere: Wirtschaftsförderung, Standortmarketing sowie Tourismusmarketing.

1.6 Schwäbische Alb Tourismusverband

Der Schwäbische Alb Tourismusverband ist die touristische Dach- und Marketingorganisation für die Schwäbische Alb mit Sitz in Bad Urach. Der Verband umfasst zehn Landkreise sowie ca. 160 Kommunen. Der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2016 hat 2.700 € betragen.

1.7 Ferienland Hohenzollern

Die Werbegemeinschaft „Ferienland Hohenzollern“ hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der ehemaligen hohenzollerischen Lande zu steigern. Die Geschäftsstelle ist bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis/Zollernalb-Touristinfo in Balingen angesiedelt. Der Mitgliedsbeitrag lag bei 1.250 €.

1.8 Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Stadt ist Mitglied im Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“. Der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2016 hat 2.500 € betragen. Ziel ist eine Vernetzung um Ideen für die Förderung der Streuobstwiesen zu bündeln und gemeinsam umzusetzen.

1.9 Förderverein Jugendmusikschule Balingen e.V.

Zweck des Fördervereins Jugendmusikschule Balingen e.V. ist die Förderung von Kunst und Kultur. Er wird insbesondere verwirklicht durch die ideelle und materielle Unterstützung der Jugendmusikschule Balingen bei solchen künstlerischen und pädagogischen Aufgaben, die im Rahmen der Trägerschaft durch die Stadt Balingen in der Regel nicht abgedeckt sind. Besondere Projekte wie beispielsweise Konzertreisen, Tage der Musik, Workshops oder Musikwochenenden sollen unterstützt werden. Darüber hinaus wird die Ensemblearbeit gefördert. Der Kauf besonderer Instrumente wird unterstützt und begabte Schüler werden gefördert. Ebenso gefördert wird die Kooperation der Jugendmusikschule mit den Musik treibenden Vereinigungen der Stadt Balingen. Die Stadt Balingen ist Mitglied des Fördervereins mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 20 €.

1.10 BWK Gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH

Bereits seit 1977 ist die Stadt Balingen Mitglied in der „BWK Gemeinnützigen Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH“. Die Stiftung hat ihren Sitz in Stuttgart und dient der Förderung der Kunst. Der einmalige Beitrag betrug bei Zustandekommen der Stiftung 511 €. Laufende Zahlungen waren und sind nicht vorgesehen.

1.11 Wohnbaugenossenschaft Balingen eG

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Beteiligung der Stadt Balingen an der Wohnbaugenossenschaft Balingen eG ist beschränkt auf zehn Mitgliederanteile im Wert von insgesamt 1.500 €. Eine Einfluss begründende Teilhabe der Stadt am Unternehmen liegt damit nicht vor. Eine über die Mitgliederanteile hinausgehende Haftung der Stadt besteht nicht.

1.12 Volksbank Balingen eG

Die Mitgliedschaft der Stadt Balingen bei der Volksbank Balingen eG ist beschränkt auf Geschäftsanteile im Wert von 869 €. Mit der Beteiligung wurde lediglich die satzungsmäßige Voraussetzung geschaffen, um mit der Volksbank entsprechende Geschäftsbeziehungen aufnehmen zu können. Eine Beteiligung im gemeindewirtschaftlichen Sinne mit dem Ziel zur Aufgabenerfüllung Einfluss auf die Betriebsführung zu nehmen, liegt nicht vor. Gemeindewirtschaftlich handelt es sich daher um eine Geldanlage.

1.13 zollernalb-data GmbH

Die zollernalb-data GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Balingen-Stadtwerke Balingen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2015 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes einschließlich Errichtung, Unterhaltung und Betrieb aller hierzu erforderlichen Anlagen und die Er-

bringung der damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie von weiteren Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit. Das Eigenkapital zum 31.12.2016 lag bei 14.531,38 €. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf 199.727,20. Der Jahresverlust in Höhe von 313.422,07 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Von Januar bis März 2017 wurden rund 750 Wohnungen an das Netz der zollernalb-data GmbH angeschlossen und werden mit TV-Dienstleistungen versorgt. Dabei wurden ca. 410 Kunden für Internet und Telefonie gewonnen. Insgesamt werden derzeit ca. 790 Privatkunden und ca. 50 Geschäftskunden von der zollernalb-data GmbH mit Internet und Telefon versorgt.

Jürgen Eberle